

Bericht aus der „Gemeindestube“

bzw. Kundmachung gem. § 60 Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001, LGBl. 36/2001
über die bei der Gemeinderatssitzung am 03.09.2009 gefassten Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat hat die Auflegung des Entwurfs sowie die diesem Entwurf entsprechende Erlassung der Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 799/3, KG Tristach einstimmig beschlossen. Details dazu siehe separate Kundmachung.
2. Der Gemeinderat hat die Auflegung des Entwurfs sowie die diesem Entwurf entsprechende Erlassung der Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 944/2 und Gp. 944/3, beide KG Tristach einstimmig beschlossen. Details dazu siehe separate Kundmachung.
3. Der Gemeinderat hat über die im Bericht über die ordentliche Gemeindeprüfung 2009 enthaltenen Anweisungen Nr. 1, 4 und 7 neuerlich beraten und entsprechende (gesetzeskonforme) Beschlüsse betr. die Vorgehensweisen hinsichtlich a) Vorschreibung der Grundsteuer, b) Fälligkeit der Vergnügungssteuer sowie c) Intervall der Abrechnung der Geldverwaltungsstelle mit der Gemeindehauptkasse, gefasst.
4. Hinsichtlich des Projektes „Parkplatz Pfarrer-Garten“ findet demnächst eine neuerliche Verhandlungsrunde mit dem Bischof und Vertretern der bischöflichen Finanzprokurator in Innsbruck statt. Der von der Diözese mit dieser Angelegenheit betraute Ziviltechniker DI Falch hat eine 2/7-Nutzung des ggst. Parkplatzes für Zwecke der Pfarrei anerkannt und eine dementsprechende Reduktion des ursprünglichen Pachtzinses von € 1.100,- auf 5/7, d.s. € 785,71 angeboten. Nach wie vor nicht akzeptiert wird seitens der Diözese bzw. des Ziviltechnikers die von der Gemeinde gewünschte Mindestpachtdauer von 30 Jahren (Angeboten wurde von DI Flach ein beidseitiger Kündigungsverzicht auf 10 Jahre mit in der Folge jährlicher Kündigungsmöglichkeit für beide Seiten). Erneut hat der Gemeinderat seinen Standpunkt bekräftigt, dass auf Grund des hohen Investitionsvolumens eine möglichst lange, unkündbare Pachtdauer angestrebt werden muss und hat der Gemeinderat nach eingehender Beratung in der Folge mehrheitlich beschlossen, mit dem Vorschlag einer 25-jährigen Pachtdauer (unkündbar) bei ursprünglicher Pachtzinshöhe (€ 1.100,-) in die kommende Verhandlungsrunde zu gehen.
5. Der Gemeinderat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, mit Herrn Inwinkl Siegfried, Dorfstraße 2, 9900 Tristach in Verhandlungen betr. den Ankauf der in dessen Eigentum stehender Gp. 310, KG Tristach zu treten (Kaufpreisangebot Gemeinde: € 25,-/m²). Diese Parzelle befindet sich in der Nähe des Gemeindezentrums Tristach; sie grenzt unmittelbar westlich an das Anwesen Oberhuber Johann, vulgo „Veidler“, an. Herrn Inwinkl sollen zwei vom Landeskulturfonds bereitgestellte Grundparzellen im Bereich der sogen. „Einfanger“ als Tauschfläche angeboten, der Kaupreis für die Gp. 310 um deren Wert vermindert werden. Als mögliche Nutzungen der Gp. 310 wurden angedacht: Errichtung von Ein- bzw. Unterstellmöglichkeiten für Gemeinde-Gerätschaften bzw. –Fuhrpark, Lagerplatz für biogene Abfälle (Baum- und Strauchschnitt) und Parkflächen.
6. Der Bürgermeister hat über zwischenzeitlich erfolgte Vorarbeiten im Zusammenhang mit dem Kanal- und Wasserleitungsprojekt Seebachstraße berichtet. Die Grenzverhandlungen betr. den „Winterweg“ konnten erfolgreich abgeschlossen werden, womit eine Verlegung der Abwasser- und Trinkwasserrohre in genannten Weg nun sichergestellt ist. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, das Planungsbüro DI Arnold Bodner, 9900 Lienz mit der Projektierung des ggst. Projektes unter der Bedingung zu beauftragen, dass Bodner auf sein Honorarangebot (€ 13.900,- netto) einen Nachlass von 10 % gewährt, womit die Projektierungskosten ungefähr der Kostenschätzung des BBA Lienz entsprechen würden. Sollte eine Rabattierung des Honorars seitens des Planungsbüros DI Bodner nicht eingeräumt werden, sollen die Projektierungsarbeiten ausgeschrieben werden. Der Gemeinderat hat weiters folgenden geänderten bzw. aktualisierten Kosten- und Finanzierungsplan betreffend das Kanal- bzw. Wasserprojekt Seebachstraße einstimmig beschlossen:

Bezeichnung	Kosten [€]	Finanzierung [€]
Gesamtkosten Kanal (lt. Schätzung BBA Lienz)	93.000,00	
Gesamtkosten Wasserleitung (HDPE)	33.000,00	
Bundesförderung Wasserleitung (15 % der Baukosten)		4.950,00
Bundesförderung Kanal (8 % der Baukosten)		7.440,00

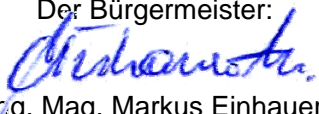
Bezeichnung	Kosten [€]	Finanzierung [€]
Bundesförderung Kanal (Pauschale € 14,-/lfm. - ca. 700 lfm.)		9.800,00
Außerordentliche Bedarfszuweisung des Landes		55.000,00
Kanalanschlussgebühren (geschätzt)		30.000,00
Wasserleitungsfondsdarlehen		18.810,00
Summen	126.000,00	126.000,00

7. Das Ansuchen um Anschluss des auf Gp. 944/2, KG Tristach von Herrn Mag. Martin Oberhuber, Keilspitzweg 2, geplanten Wohnhauszubaues an die Gemeindefrunkwasserleitung wurde vom Gemeinderat einhellig genehmigt.
8. Der Gemeinderat hat zwei eingebrachte Ansuchen um Gewährung von Baukostenzuschüssen positiv erledigt. Es wird je ein Zuschuss in Höhe von 30 % des im Zusammenhang mit den jew. Bauvorhaben vorgeschriebenen Erschließungsbeitrags gewährt (Gesamtbetrag Baukostenzuschüsse: € 3.927,91).
9. Der Tiroler Bergwacht (Einsatzstelle Lienz) wurde für 2009 eine finanzielle Subvention in Höhe von € 150,- mit einstimmigem Beschluss gewährt.
10. Mit einstimmigem Beschluss wurde der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant für 2009 eine finanzielle Subvention in Höhe von € 300,- gewährt.
11. Die Gemeinde bezuschusst einen vom Pfarrgemeinderat Tristach am 24.09.2009 geplanten Seniorenausflug nach Franzensfeste zur Südtiroler Landesausstellung mit einer finanziellen Subvention aus Gemeindemitteln in Höhe von € 300,- (einstimmiger Beschluss).
12. Eingehende Beratungen des Gemeinderates über die evt. Anschaffung eines Elektrofahrrades hatten zum Ergebnis, dass ein Ankauf nicht stattfindet.
13. Dem Gemeinderat wurde die Niederschrift über die am 16.06.2009 für den Zeitraum 05.03.2009 bis 10.06.2009 durchgeführte Kassenprüfung vom Obmann des Überprüfungsausschusses zur Kenntnis gebracht. Die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Festgestellte Überschreitungen in Gesamthöhe von € 51.616,78 sowie die diesbezügl. Bedeckung wurden einstimmig beschlossen.
14. Ein neuer Rasenmäher wurde angeschafft (Altgerät defekt). Es handelt sich um ein Gerät der Marke „Husqvarna“, Modell ‚M53S Pro‘ (Ausstellungsmaschine), welches von der Fa. Landmaschinen Gailer, 9640 Kötschach-Mauthen zu einem Preis von € 750,- inkl. 20 % MWSt. angekauft wurde.
15. Der Bürgermeister hat berichtet, dass die heuer erstmalig während der Sommerferien angebotene „Regionale Sommerbetreuung“ 3 bis 10-jähriger Kinder von den Eltern durchwegs positiv aufgenommen wurde und erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Insgesamt wurden 29 Kinder angemeldet, durchschnittlich pro Tag 9 betreut.
16. Im Bereich des sogenannten „Jakober-Steinbruchs“ (dieser befindet sich ausgehend vom Sportplatz Tristach ca. 200 m entlang des Rodelweges rechter Hand im nördl. Bereich der Gp.1478, KG Tristach) hat der Landesgeologe eine potentielle Gefahrenstelle nach Meldung durch die Gemeinde ausgemacht und muss hier prophylaktisch eine Absicherung des Fels- bzw. Geröllmaterials durch entsprechende bauliche Maßnahmen erfolgen.
17. Das Baulandumlegungsverfahren II soll noch heuer im Herbst in die Wege geleitet werden.
18. Das im letzten Winter beschädigte Holz-Geländer im Bereich der „Brugger-Kehre“ wurde in Eigenregie repariert. Der Schaden war versichert.
19. Die Gemeinde hat den Ankauf einer neuen, akkubetriebenen Lautsprecheranlage ins Auge gefasst.
20. Der Gemeinderat war einhellig dafür, dass das Licht in/bei der Volksschule Tristach (Innen- und Außenbeleuchtung) um 24:00 Uhr abgeschaltet werden soll.
21. Die Leichenhalle soll demnächst frisch herausgemalt werden (Fa. Schwinger, Dölsach).
22. Die ramponierten Stühle der Leichenhalle sollen spätestens nächstes Jahr durch neue ersetzt werden.

Gemeindebewohner, die behaupten, dass der Gemeinderat durch obige Beschlüsse Gesetze oder Verordnungen verletzt hat, können beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben (§115 (2), TGO 2001).

Tristach, 11.09.2009

Der Bürgermeister:


(Ing. Mag. Markus Einbauer)

An die/Von der Gemeindeamtstafel	
angeschlagen am:	11.09.2009
abgenommen am:	28.09.2009